

LIBRARY OF CONGRESS
COPYRIGHT
3 15 1900

DELIVERED TO THE
MAY 15 1900
Music Department

2

Nieder

für

Männerquartett

componirt von

G. MATZKA

N^o 1. Ich lieb eine Blume. H. Heine.

N^o 2. Frühlingsglaube. Uhland.

Partitur u. Stimmen. 75¢

Stimmen allein. 50¢

NEW YORK.

Edward Schuberth & Co.

23 Union Square.

Ich lieb eine Blume.

1.

H. HEINE.

Tenore 2^o

Poco lento. *Solo.* *G. Matzka.*

No. 1. *rit.* *Tutti*

Ich lieb eine Blume, doch weiß ich nicht welche;
das macht mir Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich
pizz. mosso. *cresc.* *rit.* *dim.*

schau in alle Blumenkelche, schau in alle Blumen=
kelche, und such, such ein Herz, und such, such ein
p Con moto. *cresc.*

Herz. Es duften die Blumen im Abendchein, es
Moderato. *pp*

duften die Blumen im Abendchein, die Nachtigall schlägt, die
p con moto. *cresc.*

Nachtigall schlägt. Ich suche, ich suche ein Herz, so
schön, so schön wie das meine, ein Herz, so schön wie das
poco meno. *rit.* *Tempo!* *p* *Gitar.*

mei-ne, so schön bewegt, so schön be-
wegt. Die Nachtigall
rit.

schlägt, und ich vernehme den süßen Gesang, den süßen
pizz. mosso. *cresc.* *rit. dim.*

Gesang; uns beiden ist so bang und wehe, beiden ist so bang und
Tutti *pp*

we-he, so weh, weh und bang, so weh, weh und bang.

Frühlingsglaube.

URLAND.

2.

Tenore 2

Leicht und bewegt.

G. Matzka.

No. 2. *p* Die linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln u weben
Tag und Nacht! sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie
rit schaffen an allen Enden. *p dolce lento* O frischer Duft, O neuer
Klang O frischer Duft, O frischer Duft, O Klang,
p Nun, armes Herze, sei nicht bang! Horz sei nicht
Basso: Ruhig, und breit bang Nun muss sich Al-les wenden, Alles,
pp *lebhaft.* Alles wen-den!! Die Welt wird schöner mit jedem
Tag, Die Welt wird schöner, schöner, schöner, jeden Tag.
Die Welt wird schöner mit jedem Tag, Die Welt wird
schöner, schöner jeden Tag, man weiß nicht was noch,
was noch werden mag, man weiß nicht was noch werden
mag, was werden mag, das Blühen will nicht v.S.

Ich lieb eine Blume.

H. HEINE.

1.

Basso 1^o

Poco lento. Solo. *espressivo.* G. Matzka.

rit. *rit.* *Tutti.* *cresc.*
Ich lieb', ich lieb' eine Blume, doch weiß ich nicht welche,
— das macht Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich schau' in
rit. *dim.* *ppp.* *Con moto.*
al- le Blu- men - kel- che, und such', such' ein
Herz, und such', such' ein Herz — Es duften die Blumen im
cresc. *Moderato.* *con moto.*
Abend-schein, es duften die Blumen im Abend-schein die
Nachtigall schlägt, die Nachtigall schlägt. *pp* Ich suche,
cresc. *ppp.*
ich suche ein Herz, so schön, so schön wie das meine, ein
Herz so schön wie das mei- ne, so schön bewegt, so schön be-
Solo. *espressivo.*
wegt, Die Nachtigall, die Nachtigall schlägt, und ich ver-
rit. *rit.* *Tutti.* *cresc.*
steh' den süßen Gesang, den süßen Gesang, uns beiden
ist so bang' und we- he, so weh', weh' und
molto rit.
bang, *ppp.* so weh', weh' und bang. —

Frühlingsglaube.

UHLAND.

Bassol^o.

2.

Leicht und bewegt. *G. Matzka.*

No 2

Die lindern Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben

Tag und Nacht, sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie

schaffen an allen Euden O. frischer Duft O neuer

Klang, O frischer Duft, o neuer Klang! O neuer

Klang! Nun armes Herze, sei nicht bang! Herz sei nicht

bang! Nun muß sich Al

Al les, Al les men - den! Die Welt wird schöner mit jedem

Tag, Die Welt wird schöner mit jedem Tag. Die Welt wird

schöner, schöner, jeden Tag, Die Welt wird schöner mit jedem

Tag, Die Welt wird schöner mit jedem Tag. Die Welt wird

schöner jeden Tag, man weiß nicht was noch,

was noch werden mag, man weiß nicht was noch werden

mag, was werden mag, das bliken will nicht

V.S.

Ich lieb eine Blume.

H. HEINE.

7.

Poco lento. *Basso. 2^a* *G. Matzka*

Solo
No 1 *p* Ich lieb eine Blume, doch weiß ich nicht welche, das macht mir

poco rit. *rit.* *Tutti*
Schmerz, das macht Schmerz, das macht mir Schmerz, Ich

piu mosso. *cresc.* *ritard.* *dim.*
schau' in alle Blumentelche, Ich schau in alle Blumen,

rit.
kel- che, und such' ein Herz, und such' ein Herz. —

cresc.
p Es duften, es duften die Blumen, — es duften die Blumen, die

Moderato. *Con moto*
Nachtigall schlägt, die Nachtigall schlägt. Ich suche,

cresc.
ich suche ein Herz so schön, so schön wie das meine, ein

poco meno. *ritard.*
Herz, so schön wie das mei- ne, so schön bewegt, so schön be-

Solo
wegt Die Nachtigall schlägt und ich ver-

rit. *rit.* *Tutti*
stehe den süßen Gesang, den Gesang, den süßen Gesang, uns

piu mosso. *cresc.* *rit.* *dim.*
beiden ist so bang und wehe, Ich beiden ist so bang und

rit. *molto riten.*
we- he, so weh' und bang, so weh' und bang. —

Frühlingsglaube.

URLAND.

2.

Leicht und bewegt. **Basso 2^o** *G. Matzka.*

N^o 2. *p* Du linden Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben
Tag und Nacht! sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie
rit. *dol. Langsam.* *mit Ausdruck.*
schaffen an allen Enden! *p* O frischer Duft, O frischer Duft, o
neuer Klang, *p* O frischer Duft, O neuer Klang. *Nun armes*
rit. *2. Tenor!*
Herz, sei nicht bang! Herz, sei nicht bang.
Ruhig und breit. *pp*
Nun muß sich's wenden! *mf* *Al-les, Al-les wen-den!*
Lebhaft 2. *Bass!*
Die Welt wird schöner jeden Tag!
mes.
Die Welt wird schöner jeden Tag mit je dem
ff
Tag! Man weiß nicht was noch werden mag, was wer-
den mag, man weiß nicht was noch werden mag, was wer-
Sehr ruhig. *rit.*
den mag, das blihen, das blihen das blihen will nicht
en - den

Basso 2.

Lanquam. *pp* *Mit Ausdruck.*

Es blüht das Thal, das tiefste Thal, Es blüht das fernste tiefste Thal, es blüht das Thal, das tiefste Thal. Es blüht das Thal, das tiefste Thal! Nun armes Herz, vergifs der Qual! Herz vergifs der Qual! Nun mufs sich's menden. Alles, Al-les wenden. Nun mufs sich Al-les menden, nun mufs sich Alles menden.

Sehr ruhig.
 enden, das blühen, will nicht en den, das blühen, das
rit *Langsam.*
 blühen, das blühen will nicht en den *pp* Es blüht das Thal,
 das tiefste Thal, es blüht das Thal, das tiefste Thal. *E's*
Mit Ausdruck.
 blüht das fernste tiefste Thal, *E's* blüht das Thal,
 das tiefste Thal! *rit* Nun, armes Herz, vergifs der Qual!
 Herz, vergifs der Qual! Nun mufs sich Al les
pp *Frisch & sch mässig.*
mf wend den! *pp* Alles, Alles wend den! Nun mufs sich Alles
Ruhig. *dim*
 wend den, nun mufs sich Al les *pp* wend den.

Tenore 2:

Sehr ruhig,

en-den, das blühen will nicht en-den, das blühen, das
cruc blühen, das blühen will nicht en-den
Larg. sam.

pp Es blüht das Thal, das tiefste Thal, *pp* es blüht das Thal
 das tiefste Thal, es blüht das Thal, das tiefste Thal, es
Mit Ausdruck.

blüht das Fernste, das tiefste Thal, *p* Nun, arm es
 Herz, *rit* vergifs der Qual, *p* Herz, vergifs der Qual!

f Nun muß sich Al-les wenden! *mf* Al-les,
pp Frisch doch mässig,

Ruhig. Al-les wen-den! *dim* Nun muß sich Al-les wen-den,
p Nun muß sich Al-les *poco rit* wen-den! *pp*

Ich lieb eine Blume.

H. HEINE.

1.

Tenore 1^o

Poco lento.

G. Matzka.

Solo.
N^o 1.

poco rit: Ich lieb eine Blume, doch weißt ich nicht welche,
rit *Tutti* *pp*
das macht mir Schmerz, das macht mir Schmerz. Ich

mosso. *cresc.* *rit* *dim.*
schau in alle Blumenkelche, schau in alle Blumen-

rit *rit*
kel-che, und such' ein Herz, und such' ein Herz.

Con moto. *cresc.*
Es duften die Blumen im Abendschein, es duften die Blumen im

Moderato.
Abendschein, die Nachtigall schlägt, die Nachtigall schlägt. Ich

Con moto. *cresc.*
such' ein Herz, ich such' ein Herz, ich such' ein Herz so

rit
schön, so schön wie das meine, ein Herz, so schön wie das

Poco meno *rit* *Tempo*
mei-ne, so schön bewegt, so schön be- wegt Die Nachtigall

rit *Tutti* *pp*
schlägt, und ich ver- stehe den süßen Gesang, den

rit *Tutti* *piu mosso.* *cresc.*
süßen Gesang; uns beiden ist so bang und wehe,

rit *rit* *pp*
beiden ist so bang und we- he, so weh' und bang, so

mo *rit*
weh', und bang.

Frühlingsglaube

UHLAND.

2.

Tenore 1^o

Leicht und bewegt

G. Matzka.



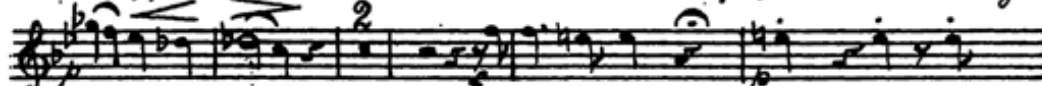
Die lindern Lüfte sind erwacht, sie säuseln und weben



Tag und Nacht, sie säuseln und weben Tag und Nacht, sie



schaffen an allen Enden. O frischer Duft, o neuer Klang!



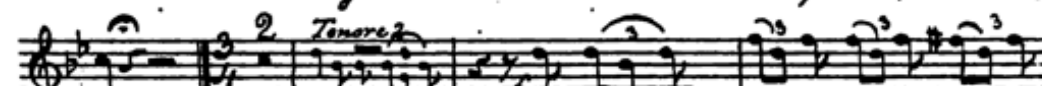
O neuer Klang! O neuer Klang! Nun, ar-mes



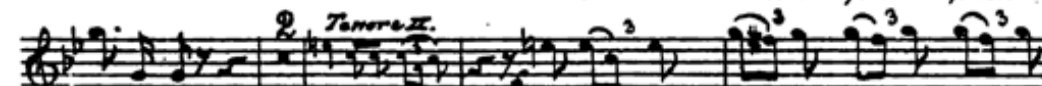
Herz, sei nicht bang! Herz, sei nicht bang



Nun muß sich Al-les wenden! Alles, Alles wen-



den! Die Welt wird schöner, schöner, schöner



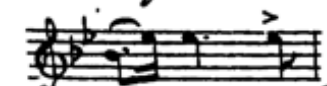
jeden Tag! Die Welt wird schöner, schöner jeden



Tag, man weiß nicht was noch werden mag, man



weiß nicht was noch werden mag, das blihen will nicht



en-den, das V.S.

Tenore 1^o

Mit Wärme. cresc
 blühen will nicht en-den, ^p das blühen, das blühen,
Mit Ausdruck.
 das blühen will nicht en-den. ^{pp} Es blüht das ferne,
 tiefe Thal, ^{pp} es blüht das Thal, das tiefe Thal,
 Es blüht das Thal! Nun armes Herz, vergiss der
 Qual, ^p Herz vergiss der Qual! Nun muß sich
 Al-les wenden! ^{mf} Al-les, ^{pp} Alles wenden!
Ruhig.
 Nun muß sich Al-les wen-den, ^p nun muß sich Al-les
 wenden. ^{pp calando.}
 wen - - den!